

Presse-Handout



Ansprechpartner im Pressereferat:
Wolfgang Stange
Telefon: 02521/8505-17
Telefax: 02521/16167
www-gfw-waf.de
stange@gfw-waf.de

Tagung am 10. März 2011

11.03.2011

„Frauen.Unternehmen im Kreis Warendorf“- gfw- macht Selbstständigkeit von Frauen zum Thema

Das Thema Existenzgründung von Frauen stand bei der Tagung **Frauen.Unternehmen**, die die gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH am 10. März durchgeführt hat, im Mittelpunkt. Mit knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Tagung in der Landvolkshochschule gut besucht.

Landrat Dr. Olaf Gericke, der die Tagung gemeinsam mit der gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann eröffnete, machte deutlich, dass qualifizierte Frauen – ob als Unternehmerin oder für den heimischen Arbeitsmarkt - unverzichtbar sind. „Wenn wir im Kreis Warendorf den erreichten wirtschaftlichen Standard halten wollen, sind wir – schon aus demographischen Gründen – dazu gezwungen, alle Arbeitsmarktpotenziale auszuschöpfen! Und das gilt für Frauen wie für Männer gleichermaßen.“

Petra Michalczak-Hülsmann erläuterte in ihrem Grußwort, dass die Fachtagung, die Evaluation und auch die Broschüre mit den acht erfolgreichen Unternehmerinnen aus dem Kreis Warendorf, im Rahmen des Ziel2-Projektes **Münsterland: Initiative Unternehmerin** entstanden sind, einem sehr erfolgreichen

Projekt, das von der gfw seit über 2 Jahren im Kreis Warendorf umgesetzt wird.

Anschließend erläuterte Dr. Katja Brickwedde, vom Forschungsinstitut METIS, die Ergebnisse einer Evaluation über das Gründungsverhalten von Frauen im Kreis Warendorf. Die Untersuchung hat u. a. ergeben, dass 64% der selbstständigen Frauen aus der Arbeitslosigkeit und 31% aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus gegründet haben“, erläutert Dr. Brickwedde das Ergebnis. „Mit diesen 64% liegt die gfw weit über dem Bundesdurchschnitt, was darauf zurück zu führen ist, dass die gfw als sachkundige Stelle die für eine Förderung entscheidenden Stellungnahmen über Tragfähigkeit der Gründungsvorhaben ausstellt.“



Bildunterschrift von rechts: Landrat Dr. Olaf Gericke, Dr. Katja Brickwedde (METIS), Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Claudia von Diepenbroick-Grüter (HWK), Wolfgang Stange (gfw).

Wichtig ist auch die Erkenntnis, dass rund 20% der Frauen nach der Beratung von der Existenzgründung Abstand genommen haben. „Wir prüfen die Finanzierungen und Gründungskonzepte sehr genau“, erklärt Petra Michalczak-Hülsmann dieses Ergebnis. „Wir raten auch von Gründungen ab bzw. stellen keine positiven Stellungnahmen aus, wenn wir von dem Erfolg nicht überzeugt sind, wir lassen niemanden in die Verschuldung laufen. Auch das verstehen wir unter verantwortungsvoller und unabhängiger Existenzgründungsberatung im gfw-STARTERCENTER“.

Im Jahr 2010 sind von der gfw **278 Frauen und Männer** in Sachen Selbstständigkeit beraten worden.

Knapp 2/3 der beratenen Frauen haben sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbstständig gemacht und 22% der Unternehmerinnen haben bereits neue Mitarbeiter einstellen können. „Die komplette Evaluation kann von der gfw-Homepage heruntergeladen werden“, kündigt gfw-Projektleiter Wolfgang Stange an.

Die Zielrichtung des Münsterland weiten Projektes **Münsterland: Initiative Unternehmerin**, wurde von Claudia von Diepenbroick-Grüter, die für die Handwerkskammer Münster das Gesamtprojekt steuert, im Rahmen eines Grußwortes aufgezeigt.

Auf großes Interesse stieß auch das Interview, das Petra Michalczak-Hülsmann mit 3 Unternehmerinnen aus der neuen Broschüre führen konnte. Die Unternehmerinnen erläuterten u. a. warum sich ihr jeweiliges Unternehmenskonzept verwirklichen ließ und was ausschlaggebend für den Erfolg war. Das Interview wurde auf der Bühne geführt mit:



Bildunterschrift von links:

Luitgard Fröhlig, Wein- und Getränke-Therme Ennigerloh

Lydia Brandherm, 2weitbüro Ostbevern

Isolde Kalla, Modedesign Warendorf

Petra Michalczak-Hülsmann gfw

Sonja Schrupp, Blind-Date-Cooking Sendenhorst

Den Schlusspunkt des vielseitigen Tagungsprogramms bildeten die Fachforen, in denen zentrale Aspekte einer Existenzgründung vertieft wurden. „In den vier Fachforen wurden die Themen Businessplan, Finanzen, Marketing und Chefin-sein mit kompetenten Referentinnen vertieft“, erläutert gfw-Projektleiter Wolfgang Stange.

Ansprechpartner

Wolfgang Stange, Tel.: 02521 / 8505-17

gfw-Projektleiter Münsterland: Initiative Unternehmerin



Bildunterschrift: Das Projektlogo

Europa – Investition in unsere Zukunft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Dieses Projekt wird im Rahmen des NRW-Ziel 2-
Programms 2007-2013 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit
und Beschäftigung (EFRE)“ gefördert.

Bildunterschrift: Hinweis auf die Förderung der Europäischen Union